



Geschlossene Gesellschaft

Niemand sollte sich krampfhaft um Zuneigung bemühen. Das gilt für die Liebe wie auch für Freundschaften.



ANIKÓ DONÁTH
SCHAUSPIELERIN,
AUTORIN, SINGLE
MOM UND COACH
FÜR GENUSSVOL-
LES REDEN VOR
PUBLIKUM.

Ich habe ein Problem, das mich sehr beschäftigt. Angefangen hat alles mit einer Gruppenreise mit vier tollen Frauen, eine davon ist meine Nachbarin. Damit der Kontakt nach den Ferien aufrechterhalten bleibt, lud ich alle zu einer Feier ein. Wir hatten es lustig zusammen. Leider kam aber von den Frauen nie eine Einladung zurück. Ich habe von meiner Nachbarin, die eine der faulösen vier ist, erfahren, dass sich die Damen immer wieder gegenseitig eingeladen haben, ohne mich. Habe ich zu viel erwartet? Warum hat es in dieser Gruppe keinen Platz für mich? Ist es eventuell, weil es alles alleinstehende Frauen sind?
SABINE L., BERN

Liebe Frau L.

Bei der Liebe und in der Freundschaft gilt das gleiche Prinzip: beide lassen sich nicht erzwingen. Und wenn so eine Liaison trotzdem forciert wird, ist sie ungeniessbar und macht sicher keinen Spass. Wer will schon eine einseitige Freundschaft oder eine unerwiderte Liebe?

Bevor Sie noch weitere kostbare Zeit verstreichen lassen, handeln Sie! Das Motto ist: Flucht nach vorne. Ich finde eine aktive Problemlösung immer befriedigender als passives Abwarten.

Tun Sie Ihr Interesse kund und fragen Sie direkt nach, ob Sie Platz haben in dieser eingeschworenen Gemeinschaft und scheuen Sie die Antwort nicht. Das ist die mutige Variante. Das Allerschlimmste, was passieren kann, ist, dass Sie einen Korb bekommen. Ich bin sicher, den könnten Sie verkraften.

Viel schlimmer zu handhaben ist Ungewissheit. Nehmen Sie eine eventuelle Absage auf die leichte Schulter, denn dort ist ihr Platz. Vielleicht haben sie recht und die Frauen tauschen sich in einer Art privaten Selbsthilfegruppe über Einsamkeit und Sehnsucht nach einem

Partner aus. Dann wären Sie wirklich fehl am Platz.

Bei der Liebe sagt der Amerikaner «there is a lot of fish in the sea», es gibt nicht nur den einen Fisch, also Partner/-in, der/die einen glücklich machen kann. Und bei der Freundschaft gilt das auch. Es gibt bestimmt zig tolle Fische, ich meine natürlich Frauen, in Ihrer Umgebung, die Sie ohne Wenn und Aber in ihre Runde aufnehmen.

Wählen Sie Freundinnen, die auch Sie zur Freundin wollen, das ist viel schöner. ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:
beratung@coopzeitung.ch

🌐 Anikó Donáth im Internet:
www.anikodonath.com
www.redengeniessen.com